



Gemeindebrief

Baptistengemeinde im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
Walter – Flex - Straße 13-17 ♦ 46047 Oberhausen

Mitglied der Evangelischen Allianz und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Oberhausen



März - April 2015

Gott ist für uns, wer kann gegen uns sein?

Die Bibel, Römer 8, Vers 31

So kann Paulus die Osterbotschaft ausdrücken: **Gott ist für uns.**

ER, der seinen Sohn für uns ans Kreuz gehen ließ, wie sollte ER uns in ihm nicht alles schenken? Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, wie sie in Christus deutlich geworden ist.

Das zu glauben fällt uns Menschen schwer. Wir kennen ja unsere Fehler und verstecken uns lieber vor Gott, wie Adam und Eva in der Paradiesgeschichte. Aber wenn wir das tun, bleiben wir bei unseren menschlichen Vorstellungen von einem gerechten Gott hängen und lernen nicht den wirklichen, liebenden Vater Jesu Christi kennen.

Paulus stellt uns Gott nicht als gerechten Richter vor, sondern als den unbegreiflichen Versöhner: In Christus versöhnt er die ganze Welt mit sich selbst (2. Kor. 5, 18f). Wir brauchen uns vor Gott und seiner Machtfülle nicht mehr ängstlich zu verstecken, sondern können ihn lieben lernen, so wie er uns liebt. Er will uns helfen, dass wir wirklich zu Menschen werden. So, wie er sich seine Geschöpfe gedacht hat, so wie er sie bei der Schöpfung für gut befunden hat.

Um zu dem liebenden Gott tiefer Vertrauen zu fassen, wollen wir in Oberhausen uns in der Zeit vor Ostern mit dem Weg Jesu zum Kreuz befassen. Jeden Sonntag wird im Gottesdienst ein Bild von den einzelnen Stationen seines Kreuzweges vorgestellt. Das erste dieser Bilderserie ist auf der Titelseite dieses Gemeindebriefes zu sehen. Jesus trägt sein Kreuz, das ihm den Tod bringen wird. Die Menschen fühlen sich bedroht, wenn sie hören, dass Gott ihnen ganz nahe kommen will. Sie glauben, sie könnten Gottes Liebe töten. Aber wenn Gott für uns ist

Herzlich grüßt



Günter Gerhold, Gemeindeleiter



Was ist ein KREUZWEG ?

Bei einem Kreuzweg werden in Bildern, während der Passionszeit, die Stationen des Leidensweges Jesu vom Ölberg über das Haus des Pilatus bis zur Kreuzigung nach Golgatha und ins Grab bis zur Auferstehung dargestellt.

Während über die Jahrhunderte viele Künstlern die Stationen vom Kreuzweg gestalteten, erarbeiteten im letzten Jahr verschiedene Gruppen und Einzelpersonen aus der katholischen Gemeinde St. Theresia in Oberhausen-Sterkrade insgesamt 15 Kunstwerke.

Wir konnten für die Passionszeit die Bilder für unsere Kirche ausleihen und werden einige davon an den Sonntagen ab 01.März bis Ostern nach und nach vorstellen. Sehr dankbar sind wir der Pfarrei St. Theresia für die gute Zusammenarbeit. Sie wünschen sich mit uns, dass die bildlichen und figürlichen Darstellungen in Großformat uns ganz neu einen tiefen Eindruck davon schaffen, was Gott seinen Sohn Jesus erdulden ließ aus lauter Liebe zu uns Menschen, damit unsere Sünden durch Christus gesühnt werden und wir Gottes Kinder sein können.



Man sollte sich die Kreuzwegbilder unbedingt anschauen, um die ganze Wucht der plastischen Darstellung mit wirklich allen Sinnen auf sich wirken zu lassen, damit uns die altbekannte Geschichte wieder völlig neu ergreifen kann.

Mir ist es so ergangen, als ich die Bilder im Format 1x1 m zum ersten Mal sah.

Ruth Woock

OPFERSAMMLUNG am 05.04.2015 (Ostersonntag):

Aus den Vorjahren waren wir es gewohnt, jeweils an unseren Gemeinde-jahresfesten ein besonderes Opfer zusammenzulegen. Dieses Jahr wollen wir ganz bewusst zu Ostern unsere Dankbarkeit Gott gegenüber zum Ausdruck bringen, der für uns sein Bestes opferte, seinen Sohn.

Gott freut sich darüber, wenn wir für seine Gemeinde etwas zurückgeben, denn er liebt fröhliche Geber.

Entsprechende Opfertüten werden zur Verfügung stehen.

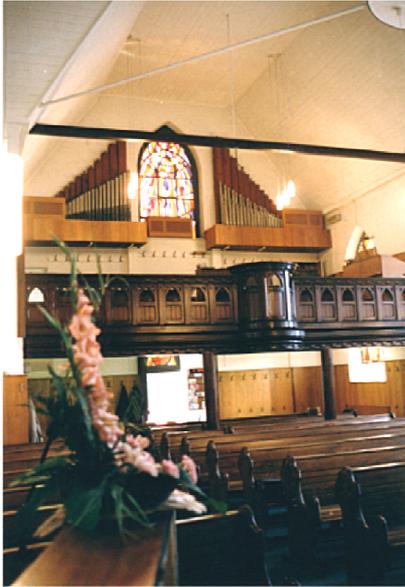
HGR

Die nächsten Termine für unsere

GEMEINDEVERSAMMLUNGEN:

- Sonntag, 08.03.15, nach einem Kurzgottesdienst, 11:00 Uhr
Schwerpunkt: Finanzielle Entwicklung unsere Gemeinde.
Kassenbericht 2014 und Haushaltsplan 2015
- Sonntag, 26.04.15, nach einem Kurzgottesdienst, 11:00 Uhr
Schwerpunkt: Gemeindeentwicklung

GEMEINDEENTWICKLUNG : **Stühle im Gottesdienstraum für mehr Flexibilität**



In der Gemeindeversammlung am 25.01.2015 stellte die Gemeindeleitung ihren Antrag vor, statt der Kirchenbänke im Gottesdienstraum künftig Stühle einzusetzen, weil dadurch eine flexiblere Nutzung unseres einzigen wirklich großen Gemeinderaums möglich ist. Nach einer engagierten Diskussion darüber ergab sich eine klare Mehrheit für die Stühle.

So heißt es nun, von unseren altgedienten Kirchenbänken Abschied zu nehmen, die vielen von uns sehr ans Herz gewachsen waren. Daher würden wir uns freuen, wenn unsere Bänke auch weiterhin noch einen guten

Dienst für das Reich Gottes tun könnten. Wer dazu Ideen hat, wende sich bitte an Klaus Giesen, Tel. (0208) -868500.



GEMEINDEENTWICKLUNG : **Monatliche Gemeindeversammlungen**

Im Lauf der Meinungsbildung zur Umstellung auf Stühle im Gottesdienstraum wurde verschiedentlich angemerkt, dass durch eine räumliche Veränderung allein noch keine erneuerte geistliche Lebendigkeit in unserer Gemeinde entsteht. Daher wollen wir mit unseren monatlichen Gemeindeversammlungen fortfahren und uns als Gemeinde regelmäßig Zeit für den Austausch über unsere gemeindliche Entwicklung nehmen.

In der Gemeindeversammlung am 22.02.2015 sprachen wir über viele kleinere Fragen, u.a. Veränderungen bei der Feier des Abendmahls und die Möglichkeit, während der Sommerferien mit einer anderen Gemeinde gemeinsam Gottesdienste zu feiern. Näheres dazu findet sich im Protokoll, das am Infopunkt im Gottesdienstraum aushängt.

Die weiteren Termine für die monatlichen Gemeindeversammlungen bis zu den Sommerferien sind: 08.03. (Gemeindefinanzen), 26.04., 31.05. und 14.06.2015. Beginnen sollen sie gegen 11 Uhr (nach einem verkürzten Gottesdienst), und spätestens um 12:30 Uhr sollen sie enden.

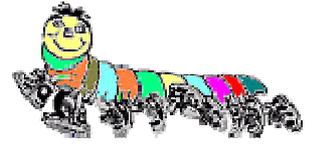
An diesen Sonntagen findet auch unser „offenes Selbstbeteiligungs-Mittagsbuffet“ im Gemeindehaus statt. „Selbstbeteiligung“ heißt, dass auf diesem Buffet das zu finden ist, was von Teilnehmenden an Essen mitgebracht wurde. Und „offen“ meint, dass jeder an diesem Essen teilnehmen kann, sogar wenn er selbst nichts mitgebracht hat.

Bisher hat es immer für alle gereicht.

Tobias Meisinger, Pastor



Der Traurige Hahn



Habt ihr, Kinder, schon mal einen traurigen Hahn gesehen? Nein, bestimmt nicht.

Ich nämlich auch nicht. Aber vor ganz, ganz langer Zeit gab es einen wunderschönen, starken Hahn. Leider war er an einem Tag ganz, ganz traurig. Es konnte ihn niemand trösten.

Kinder, könnt ihr euch vorstellen, warum er so traurig war?

Dieser Hahn, von dem ich euch heute erzähle, konnte in dieser Nacht nicht schlafen. Mit einem unruhigen Herzen ging er im Hühnerstall umher. Seine Henne und die sechs Kücken schliefen ganz friedlich. Ganz leise schlich er sich aus dem Hühnerstall und schlenderte durch den Hof. Er merkte, dass die Menschen sich im Hof sehr seltsam verhielten. Seltsam, dass sie nicht schliefen. Der Hahn setzte sich in die Nähe des Lagerfeuers auf eine Stange und starrte ins Feuer. Bis plötzlich mehrere Soldaten in den Hof einmarschierten. Unter ihnen war ein übelzugerichteter Mann. Das muss ein neuer Gefangener sein.

Der arme Mann, dachte sich der Hahn.

Wie die Soldaten kamen so auch verschwanden sie im Gebäude. Kaum waren sie mit dem Gefangenen im Gebäude verschwunden tauchte ein anderer Mann am Eisentor auf und spähte in den Hof hinein. Obwohl er große Angst hatte fasste er den letzten Mut und ging auf das Lagerfeuer zu. Er versuchte so gelassen zu wirken, wie es nur ging. Keiner durfte seine Angst in seinem Gesicht entdecken, sonst werde auch er festgenommen, so wie dieser eine Mann. Dieser ängstliche Mann hieß Petrus. Er war ein Jünger Jesu.



Petrus setzte sich ans Lagerfeuer und wärmte seine Hände. Plötzlich trat eine Magd zu ihm und fragte: "Warst du nicht auch mit diesem Mann, Jesus aus Galiläa?"

Petrus lief der kalte Schweiß über den Rücken: "Nein, du irrst dich!"

Später sah ihn eine andere und sie sagte zu den Anderen: "Dieser Mann war auch mit dem Gefangenen."

Petrus bekam immer mehr Angst und leugnete erneut.

Nach einer Weile traten einige Menschen zu ihm, die dort in seiner Nähe standen und sprachen zu Petrus: "Wahrhaftig, du bist auch einer von denen, denn deine Sprache verrät dich."

Panik überfiel Petrus. Was sollte er nur tun. Was ist, wenn sie ihn jetzt festnehmen? Petrus hatte Angst. Die Soldaten würden auch ihn schlagen und sich über ihn lustig machen, wie sie zuvor es an Jesus getan haben.

Da fing Petrus an, sich zu verfluchen und zu schwören: "Ich kenne den Menschen nicht."

Der Hahn, der das Geschehene von seinem Sitzplatz beobachtete wurde durch Petrus Worte ganz traurig. Denn er hatte schon einmal von diesem Jesus gehört. Er soll der Sohn Gottes sein.

Wenn Hähne weinen dürften, so hätte er es in diesem Augenblick getan. Aber Hähne sind stolz, stark und schön. Sie dürfen nicht als weiche Jammerlappen dastehen. Um seine Traurigkeit nicht zu verbergen spannte er seine Muskeln an und schrie so kräftig er konnte in die dunkle Nacht. Und das drei Mal.

Auf einmal fielen Petrus Jesu Worte ein: "Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen."

Petrus verließ den Hof und weinte ganz bitterlich.



Petra Weller und Friedhelm Langen

haben sich am 07.01.2015 verlobt.
Als Gemeinde freuen wir uns mit den beiden
und wünschen ihnen
weiter Gottes Segen für ihre Beziehung.

**2 1/2 Zimmer Dachgeschosswohnung,
39 m² ab 01.04.2015, teilweise möbliert zu vermieten**

Walter-Flex-Straße 17,
46047 Oberhausen,
Nähe Evangelisches Krankenhaus
Oberhausen und Möbelstadt Rück

WC/Dusche, Küchenzeile,
Fernheizung, Klimaanlage und
eigener Eingang vorhanden.
Parkmöglichkeit steht zur Verfügung.
Kaltmiete: 210,00 € / Monat.
Auch als Gewerberäume
zu vermieten.



Kontakt: (0208) 84 86 342 oder (0157) 30666967

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

In der Freien evangelischen Gemeinde (FeG),
Wolfstraße 31a, OB-Sterkrade
am **Samstag, 18.04.2015, 09:00 Uhr,**

Thema: „**Ein Mensch blüht auf**“

Referentin:

Gabriela Wälken, Siegen,

ist Kreisbeauftragte im Bundeskreis FeG und
unterstützt die Seelsorgearbeit

Anmeldung bei Erika Enders

bis spätestens Sonntag, 12.04.2015, Tel.: (0208) 609 314



Besuche: Wer sich über einen Besuch freuen würde (bei Krankheit, Einsamkeit, Gesprächsbedarf, ...), kann sich gerne an das **Besuchsteam** wenden:

Ruth Woock ☎ (0208) - 2 37 00, Doris Engler und Gisela Kerner.



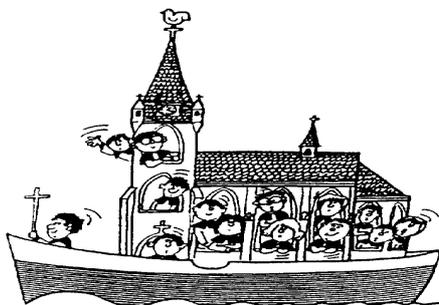
Für den Monat März konnte kein Nachrichtensprecher bzw. Nachrichtensprecherin gefunden werden.

Wir wollen daher versuchen, für diesen Monat ohne einen Nachrichtensprecher auszukommen. Wer Informationen im Rahmen der Gemeindenachrichten weiterzugeben hat, kann das im Gottesdienst entweder selbst tun, oder er beauftragt jemanden damit. Der jeweilige Moderator wird dann im Gottesdienst zu gegebener Zeit die Möglichkeit dazu geben.

Nachrichtensprecher für den Monat April 2015:

FRIEDHELM ENGLER ☎

E-Mail:



Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Sonntag 09:30 Uhr **GEBETSTREFFEN** vor dem Gottesdienst
10:00 Uhr **GOTTESDIENST**
am 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
10:00 Uhr **KINDERGOTTESDIENST** (Sonntagschule)
parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen
14:00 Uhr **GOTTESDIENST** afrikanische Gemeinde
Vineyard International Ministry (VIM.OB)

Dienstag 15:00 Uhr **SENIORENSTUNDE**
am 10. + 24.03. und 07. + 21.04. 2015
16:30 Uhr **MINI CLUB** für die 3 - 6 Jährigen
KIDS CLUB für die 7 - 11 Jährigen
19:30 Uhr **FRAUEN IM TEAM (FiT)** am 03.03. und 07.04.2015
MÄNNERGESPRÄCHSKREIS am 03.03. und 07.04.2015

Mittwoch 09:30 Uhr **PUMUCKL-TREFF** (Kleinkinder-Spielgruppe)
10:00 Uhr **GEBETSDIENST**
bei M. Böggemann, Lohstraße 40, 46047 Oberhausen
18:00 Uhr **GEBETSDIENST** in den Kinderräumen

Donnerstag 16:30 Uhr **NÄHKURSUS**
18:30 Uhr **GEMEINDELEITUNGSSITZUNG**
jeden Donnerstag

Freitag 18:00 Uhr **MITARBEITERBESPRECHUNG**
am 13.03. + 10.04.2015

Der **GEMEINDEBRIEF** erscheint alle 2 Monate. (20. Jahrgang)

Auflage: 80 Druckexemplare und z.Z. 125 per Online-Versand

Herausgeber ist die Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Baptistengemeinde, 46047 Oberhausen,
Walter- Flex- Straße 13-17 – Homepage: www.baptisten-oberhausen.de

Redaktion → Klaus Gust, Zehntweg 235d, 45475 Mülheim, ☎ 0208 / 740 92 93 + Fax 740 92 92,
des Gemeindebriefes → Hans Günter Raudszus, Blettgensweg 4, 46049 Oberhausen, ☎ 0208 / 8486342,
E-Mail: redaktion@baptisten-oberhausen.de
und

Homepage: → Elvira Stöwsand, (Webmaster) Friedrichshöhe 4, 42799 Leichlingen
☎ 0217 / 44 99 95 98, E-Mail: webmaster@baptisten-oberhausen.de

Gemeindefeiter: → Günter Gerhold, Labberghang 2, 45359 Essen
☎ 0201 / 856 00 31 E-Mail: gemeindefeiter@baptisten-oberhausen.de

Pastor: → Tobias Meisinger, Dieckerstraße 166, 46047 Oberhausen,
☎ 0208 / 970 83 15 + Fax 970 83 16 E-Mail: pastor@baptisten-oberhausen.de

Konto der Gemeinde: Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg IBAN: DE27 5009 2100 0000 1259 03

Sehen wir uns?